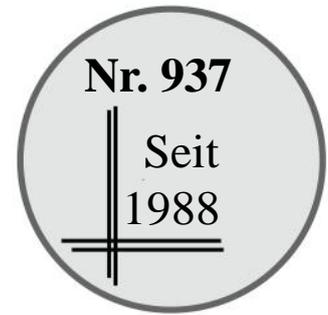




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Grundlage der Gelassenheit

„Die Frömmigkeit aber ist ein großer Gewinn für den, der sich genügen lässt. Denn wir haben nichts in die Welt gebracht; darum werden wir auch nichts hinausbringen. Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben, so wollen wir uns daran genügen lassen.“

1. Timotheus 6,6-8

Die meisten Probleme in meinem Leben entstanden einfach aufgrund der Missachtung dieses wunderbaren Grundsatzes. Gewiss, es gab da auch ganz andere Nöte, aber die waren seltener. Ich kann nicht für andere sprechen, aber wenn ich auf meine 60 Jahre zurück schaue, dann ist so vieles an Ärger und Schwierigkeiten, Nöten, Ängsten und Problemen dadurch entstanden, dass ich so eine große Sehnsucht nach „Spielzeug“ hatte.

Mein Leben erinnert amüsanterweise ein wenig an die Situation des Volkes Gottes nach dem Auszug aus Ägypten. Das Volk Gottes bekam die Anweisung das Manna (2. Mose 16,17-18) für den Tagesbedarf zu sammeln. Gott beschenkte sein Volk mit Brot vom Himmel, das ein wenig nach Honig schmeckte. Wer nun viel Mühe aufwandte um auf Vorrat und Sorglosigkeit zu sammeln, der musste feststellen, dass er nicht mehr bekam,

als der, der Gott vertraute und nur so viel sammelte, wie der Tag ihm abforderte.

Genau das, war für mich die Situation als ich in den vorgezogenen Ruhestand ging. Nicht ganz freiwillig gewiss. Aber ich musste feststellen, dass ich genauso viel oder wenig erreicht hatte, als wenn ich mein ganzes Leben gesammelt und gespart hätte. Denn durch bestimmte Ereignisse in meinem Leben hatte ich nun eine kleine Pension, die Schulden waren bezahlt, aber gespart hatte ich nichts. Wäre es anders gewesen, dann hätte ich jetzt nichts davon gehabt, denn durch mehrfache Unterhaltungsverpflichtungen für meine Familie wäre ich immer auf den selben, durchaus ausreichenden, Betrag zurück geschnitten worden.

Und all die Dinge, die ich glaubte zu brauchen, all das was mich faszinierte war zu einem großen Teil bereits wieder auf dem Müll gelandet. Allerdings musste ich mir eingestehen, dass eben ein Großteil meiner Sorgen mir erspart geblieben wäre, wenn ich auf diese nicht so notwendigen Dinge verzichtet hätte.

Es liegt eine herrliche Verheißung auf diesem Wort: **„Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben, so wollen wir uns daran genügen lassen.“**

Das Beispielgebende an dem Text aus dem 2. Buch Mose als die Vielsammler des Mannas nicht mehr hatten als die Wenigsammler ist, dass doch beide Gruppen genug hatten und satt wurden. Natürlich gibt es bei uns Christen heute große soziale Unterschiede. Ich will das nicht abstreiten und ich will auch nicht in der einen oder anderen Weise irgendwelche sozialen Pa- rolen ausgeben. Ich stelle nur für mein Leben fest, dass ich Gott vertrauen kann. Ich halte mich an dieses wunderbare Wort aus dem Philipperbrief:

„Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“ Philipper 4,6-7

Die Grundlage meiner Gelassenheit ist einfach die, dankbar zu sein, für das, was Gott mir schenkt und darauf zu vertrauen, dass Gott mich mit allem Nötigen versorgt. Ja sogar mit mehr als allem Notwendigen. Das stellt mich natürlich nicht frei von der Arbeit und der Pflicht zum sparsamen Umgang mit den mir anvertrauten Mitteln. Aber es befreit! Es schenkt eine herrliche, heitere Gelassenheit!



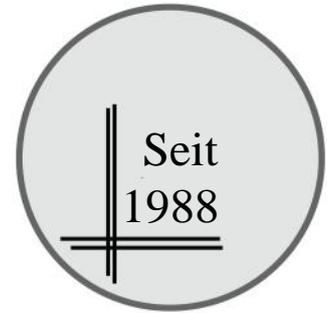
5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

